

# Menstruationszyklus: Auswirkungen auf die Interozeption?

L. Agen, F. Czekala, P. Hecker, M. Kraemer, A.-L. Meiers, F. Neckerauer,  
C. Praml, P. Russell, A. Safiulin, R. Sutschet, N. Szymarek, F. Warken

Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters,  
Universität Trier

## HINTERGRUND

- 90 % der Frauen im gebärfähigen Alter berichten von prämenstruellen Symptomen (PMS, Campagne & Campagne, 2007<sup>1</sup>)
- PMS = starker negativer Einfluss der Symptome auf physisches/psychisches Wohlbefinden und soziales Funktionieren (Campagne & Campagne, 2007<sup>1</sup>)
- PMS tritt in einem zyklischen Muster während der Lutealphase auf (Johnson, 2004<sup>2</sup>)
- Hypersensibilität ist ein Symptom von PMS → Hinweis auf veränderte Interozeption (Beyer, 2021<sup>3</sup>)
- Interozeption = Wahrnehmung des körperinternen Innenlebens (Beyer, 2021), Unterscheidung in Fähigkeit und Genauigkeit

## HYPOTHESEN

- H1a:** Die interozeptive Fähigkeit verändert sich innerhalb eines Zyklus  
**H1b:** Die Interozeptive Genauigkeit verändert sich innerhalb eines Zyklus  
**H2a:** Unterscheiden sich Frauen, mit und ohne PMS, hinsichtlich ihrer Interozeptiven Genauigkeit? / Bzw. Frauen die unter PMS leiden unterscheiden sich von Frauen die kein PMS haben hinsichtlich ihrer Interozeptiven Genauigkeit.  
**H2b:** Unterscheiden sich Frauen, mit und ohne PMS, hinsichtlich ihrer interozeptiven Fähigkeit? / Bzw. Frauen die unter PMS leiden unterscheiden sich von Frauen die nicht unter PMS leiden hinsichtlich ihrer interozeptiven Fähigkeit

## STICHPROBE

- N = 84, überwiegend Studentinnen
- ✓ Weiblichkeit, regelmäßige Monatsblutung, min. 6 Monate Nutzung des Verhütungsmittels
- ✗ Schwangerschaft, Nutzung von Antibaby- / Minipille (OHNE Pause), Hormonstäbchen, Dreimonatsspritze

## DURCHFÜHRUNG

### Onlinestudie via Unipark:

- PreScreening (u.a. Fragen zu Demografie, Verhütungsmitteln und Menstruationszyklus)
- drei Messzeitpunkte (MZP) während des Menstruationszyklus (u.a. Interozeptive Fähigkeit: MAIA-2<sup>4</sup> und IAS<sup>5</sup>; PMS-Fragebogen<sup>6</sup>)

### Laborstudie am Wissenschaftspark:

- physiolog. Daten (Interozeptive Genauigkeit: Heart-Beat-Perception-Task)

### Versuchsplan:

- Gruppe mit PMS und Gruppe ohne PMS
- drei MZP: Follikel-, Luteal- und Ovulationsphase

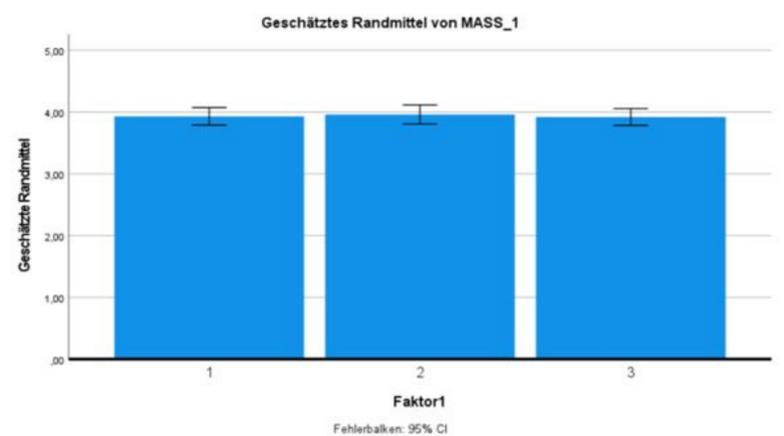
## ERGEBNISSE

### H1a: MAIA-2 wird betrachtet

- Interozeptive Fähigkeit verändert sich nicht innerhalb eines Zyklus
- Einfaktorielle ANOVA mit Messwiederholung auf MZP wurde nicht signifikant

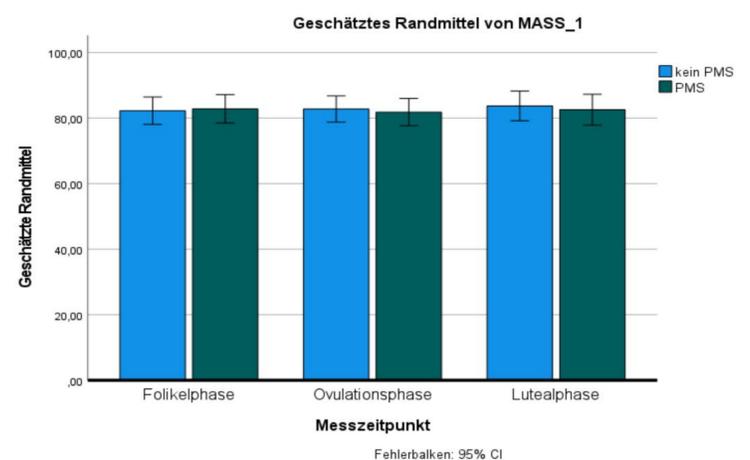
### H1b: (Nur IAS ohne physiologische Daten)

- Interozeptive Genauigkeit verändert sich nicht innerhalb eines Zyklus, der Mauchly-Test ist nicht signifikant
- Einfaktorielle ANOVA mit Messwiederholung auf MZP wurde nicht signifikant



### H2: (Nur IAS ohne physiologische Daten)

- Gruppen PMS - kein PMS durch Mediansplit geteilt
- $F(2,96) = .42; p = .66$
- Interozeptive Fähigkeit unterscheidet sich nicht zwischen Frauen mit und ohne PMS
- Einfaktorielle ANOVA mit Messwiederholung wurde nicht signifikant



## DISKUSSION, LIMITATIONEN & AUSBLICK

- Nicht signifikante Ergebnisse beim IAS und beim MAIA-2  
→ Einfluss der Menstruationsphase auf Interozeption nicht gefunden
- Kein Einfluss von PMS auf die Interozeptive Fähigkeit gefunden
- hoher Drop-out an Versuchspersonen
- Viele ungenaue Berechnungen der Phasen aufgrund ungenauer Angaben oder natürlichen Schwankungen des Zyklus
- Hohe Teilnehmerzahl an den Onlinestudien, geringe Teilnehmerzahl an den Laborstudien
- Ausblick: Laborstudien attraktiver machen und mehr Daten sammeln
- Andere Einflussfaktoren wie Depression, Angstsensitivität, Belastungsfaktoren untersuchen

## KONTAKT

M.Sc. Andy Behrje (behrje@uni-trier.de),  
M. Sc. Kim Opendenstein (opdensteinen@uni-trier.de)

## REFERENZEN

- <sup>3</sup> Beyer, L. (2021). Die aufkommende Wissenschaft der Interozeption. *Manuelle Medizin*, 59(3), 209–210. doi: 10.1007/s00337-021-00798-3
- <sup>6</sup> Ditzgen, B., Nussbeck, F., Drobnjak, S., Spörri, C., Wüest, D., & Ehlert, U. (2011). Validierung eines deutschsprachigen DSM-IV-TR basierten Fragebogens zum prämenstruellen Syndrom. *Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie*, 40(3)
- <sup>1</sup> Campagne, D. M., & Campagne, G. (2007). The premenstrual syndrome revisited. *European Journal of obstetrics & Gynecology and reproductive biology*, 130(1), 4–17. 149–159.
- <sup>2</sup> Johnson, S. R. (2004). Premenstrual syndrome, premenstrual dysphoric disorder, and beyond: a clinical primer for practitioners. *Obstetrics & Gynecology*, 104(4)
- <sup>4</sup> Mehling WE, Acree M, Stewart A, Silas J, Jones A (2018) The Multidimensional Assessment of Interoceptive Awareness, Version 2 (MAIA-2). *PLoS ONE* 13(12): e0208034.
- <sup>6</sup> Murphy, J., Brewer, R., Plans, D., Khalsa, S. S., Catmur, C., & Bird, G. (2020). Testing the independence of self-reported interoceptive accuracy and attention. *Quarterly Journal of Experimental Psychology*, 73(1), 115–133.